

## Hagedorn, Friedrich von: Der Wolf und der Fuchs (1731)

- 1 Was wird wol unser Ende sein?
- 2 Fragt Isegrimm den Fuchs: mein Vater ward gehangen.
- 3 Und meiner starb an Gliederpein,
- 4 Ihn hatten Bauern grob empfangen,
- 5 Versetzt der Hühnerdieb. Aus Rache fiel mir ein,
- 6 Ein überflüssigs Huhn, zu Zeiten, abzulangen,
- 7 Untreue Hennen aufzufangen,
- 8 Und in das Taubenfleisch grausam verliebt zu sein.
- 9 Ach! heult der Wolf, ich habe mehr begangen,
- 10 Ich brauche lange Zeit, mein Leben zu bereun.
- 11 Doch horch! ich höre Jäger schrein,
- 12 Und Hunde bellen dort. Nichts kann uns Rath verleihn,
- 13 Und hätten wir die List der Schlangen.
- 14 Der Rath steckt in der Flucht. Wenn die uns retten kann,
- 15 Wo treffen wir uns wieder an?
- 16 Wo sonst nicht, sagt der Fuchs, beim Kürschner auf der Stangen.
  
- 17 Der Krug geht, wie ein Alter spricht,
- 18 So oft zum Brunnen, bis er bricht.

(Textopus: Der Wolf und der Fuchs. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41443>)